

INFO

Amtliche Mitteilung

Februar 2010 - Folge 1

**Marktgemeinde
St. Martin im Innkreis**



Frank Hoffmann mit dem Theophil Ensemble Wien



Frank Hoffmann

Nach dem sensationellen Neujahrskonzert am 3. Jänner in der Mehrzweckhalle war klar, dass uns mit dem neuerlichen Auftritt des „Theophil Ensemble Wien“ am 24. Jänner wieder ein musikalischer Hochgenuss erwarten wird. Dieser wurde uns mit dem Burgschauspieler Frank Hoffmann, der uns mit seiner unvergleichlichen Stimme „Kochrezepte“ von Otto Schenk genauso zum Vergnügen machte, wie „die Fromme Helene“ von Wilhelm Busch zusätzlich zu einem humorvollen Hochgenuss.

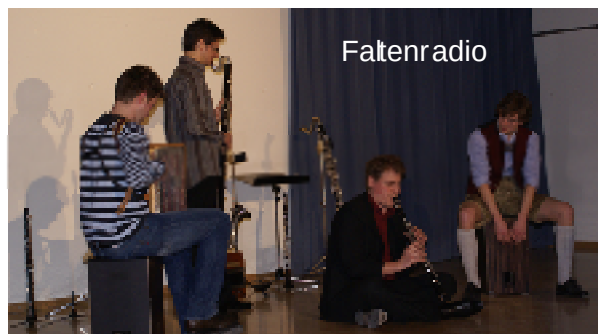
**Dieser Ausgabe liegt ein Folder der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin im Innkreis bei.
Bitte um Beachtung!**



L(i)ebenswerte s St. Martin

Ein Wochenende voller Kunstgenuss in St. Martin im „Martinus-Saal“

Waren am Freitag, 22. Jänner, mit der Vienna Clarinet Connection vier hochkarätige Klarinettenkünstler am Werk, so absolviertendie



vier fröhlichen Musiker des „Faltenradios“, die mit Harmonika oder Klarinette in gleicher Perfektion umzugehen verstanden, am Samstag Nachmittag ein vergnügliches Programm für Kinder und am Abend ein Konzert für Erwachsene.



Die Kinder waren begeistert von den Darbietungen der Musikervom „Faltenradio“ und ließen sich von der Welt der Musik in den Bann ziehen

Fotos: Ertl

Vorankündigungen

„Frühlingsstimme“ –

ein Liederabend mit Melodien von Robert Stolz

Samstag, dem 27. Februar 2010

Martinus-Saal um 20:00 Uhr

Theresa Grabner



Am Sonntagvormittag zum Frühschoppen war dann mit dem „Martin Gasselsberger Trio“ Jazz vom Feinsten angesagt und den Abschluss bildete dann am Abend ein ebenso heiteres wie musikalisches Vergnügen mit dem „Theophil Ensemble Wien“ und Frank Hoffmann.



Im Rahmen der **Tips-Inntrada** findet in **St. Martin im Innkreis** ein **Liederabend** mit bekannten Melodien von **Robert Stolz** statt. Dabei wird die Interpretin neben dem einzigen Liederzyklus „Blumenlieder“ auch bekannte Arien seiner berühmtesten Operetten, wie z.B. „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“, zum Besten geben.

Eintritt: freiwillige Spende



Konzerthfahrt nach Linz

**Konzerthfahrt zu „Rock meets Classic“
Brucknerorchester Linz plays DEEP
PURPLE – IAN GILLAN vocals
Mittwoch, 31. März 2010, TipsArena Linz**

Ein Konzerterlebnis der besonderen Art. In der TipsArena Linz trifft einer der besten und traditionsreichsten Klangkörper Österreichs, das **Brucknerorchester Linz**, auf die einzigartige Rockstimme von **Ian Gillan**, dem legendären Frontman von **Deep Purple**. Nach dem Motto „**Rock meets Classic**“ rocken 80 klassische Musiker bei spektakulären Arrangements der großen Deep Purple Songs.

Die absoluten Höhepunkte des Programms sind „Highway Star“, „Smoke on the Water“ und „Fireball“.

Für die Konzerthfahrt nach Linz werden spezielle Preise für die St. Martinier Bevölkerung angeboten. (Preise verstehen sich inklusive Busfahrt)

VIP: € 90,- (beinhaltet Speisen, Getränke und Sitzplatz der Kategorie 1)

Kategorie 1: € 70,-

Kategorie 2: € 60,-

Kategorie 3: € 50,-

Stehplatz: € 40,-

Anmeldung:

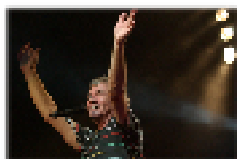
Notburga und Matthias Ertl
unter 07751 / 6835 oder 0650 / 6604219
Mail Adresse: m.ertl@eduhi.at

BRUCKNER ORCHESTER LINZ PLAYS

**DEEP
PURPLE**
IAN GILLAN / VOCALS

31.03.2010

TIPSARENA LINZ



www.rockmeetsclassic.at

Schneeräumung

Mit dem Schnee kommen auch regelmäßig die Probleme mit den nicht ordnungsgemäß abgestellten Autos. Am Straßenrand abgestellt sind sie bei der Schneeräumung ein Hindernis, das die Arbeit enorm verzögern und sogar unmöglich machen kann. Bitte achten Sie darauf, dass Fahrzeuge nur auf den dafür vorgesehenen Stellflächen oder auf den öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden dürfen. Der Straßenrand ist kein Parkplatz!



Bitte beachten:

**Ihr abgestelltes Fahrzeug darf die
Schneeräumung und vorbeifahrende
Fahrzeuge nicht behindern**

Es kommt auch immer wieder vor, dass Bürger den Schnee von Gehwegen und/oder ihren Zufahrten auf die Straße werfen. Dies ist verboten, da es eine Verkehrsfährdung darstellt. Meistens wird dieser Schnee durch den vorbeifahrenden Schneepflug auch wieder zurückgeworfen. Es bringt also gar nichts.

Bei der Durchführung der Räumarbeiten mit dem Schneepflug wird in der Regel der Schnee der Fahrbahnen auf die in Fahrtrichtung geschebene rechte Seite geschoben. Das kann natürlich dazu führen, dass manchmal Schnee in die Einfahrt bzw. Zufahrt geschoben wird. Dies ist keine böse Absicht sondern vom Betriebsablauf gar nicht anders möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Unsere Gemeindearbeiter und Max Ecker sind sehr bemüht, unsere Straßen, Gehsteige und öffentlichen Plätze immer gut und schnell zu räumen. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.



Kennzeichnung für Hunde

Chippflicht für Hunde: Ab sofort drohen empfindliche Strafen

Ab Sommer gibtes auch eine Registrierung der Hunde über das Internet.

Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird.

„Die Gemeinden haben hier wieder eine zusätzliche Aufgabe: Die

Hundehalter/innen zu informieren, von der Sinnhaftigkeit zu überzeugen und darauf aufmerksam zu machen, dass es eine gesetzliche Verpflichtung ist“, so Mödlhammer in

einem ORF.at verbreiteten Interview. Seit Jahresbeginn kann das Fehlen des Chips bei einem Hund für die Besitzer/innen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen.

Alle Hunde in Österreich müssen nun einen Mikrochip vorweisen.

BHs für Kontrolle zuständig

An sich sind die Bezirkshauptmannschaften für die Kontrolle zuständig, sie sollten auch über die Geräte zum Auslesen der Funkchips verfügen. Die Gemeinden haben aber die Möglichkeit, sich über die Identität eines Hundes und dessen Besitzer/in zu erkundigen. Generell wissen die Gemeinden über die Handhabung des Gesetzes Bescheid, weil viele Besitzer/innen die Gemeinde als erste Anlaufstelle für derartige Fragen sehen.



Der Chip ist reiskorngroß und enthält Daten, die darüber aufklären, wem der Hund gehört

Künftig auch Registrierung über Internet möglich

Derzeit können Hundehalter/innen ihre Tiere auf zwei Wegen melden: Sie lassen den gechipten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren. Oder sie beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. „Ab dem Sommer wird eine dritte Möglichkeit dazukommen“, kündigt Ulrich Herzog, Bereichsleiter der Veterinärbehörde im Gesundheitsministerium an: Dann sollen Hundebesitzer/innen die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen können.

Chippflicht besteht seit 2008

Schon seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Mit Ende 2009 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde ausgelaufen, die bis 31. Dezember elektronisch gekennzeichnet und gemeldet werden mussten. Der reiskorngroße Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können.

Änderungen bitte dringend melden:

Die Verschreibung der jährlichen Hundesteuer der Gemeinde erfolgt ab Mitte Februar. Falls sich eine Änderung gegenüber dem Vorjahr ergeben hat, weil sie Ihren Hund nicht mehr haben, oder einen neuen Hund noch nicht beim Marktgemeindeamt angemeldet haben, melden sie sich bitte umgehend.



Alle Hunde in Österreich müssen nun einen Mikrochip haben. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel - international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr - unter die Haut implantiert

Oö Familienpaket

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das „Oö. Familienpaket“ soll einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit vielen Informationen zur Verfügung stehen. Das Familienpaket kann auch als Dokumentenmappe über das Babyalter hinaus von Nutzen sein. Weiters enthält das Familienpaket eine Gutscheineheft, welches kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe anbietet. Auch das Thema Elternbildung und Elternbildungsgutscheine wird darin behandelt.

Das „Oö. Familienpaket“ kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen abgeholt werden.



Gewinn? oder Falle!

Eine Information des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz:

Seit einer Novelle der Gewerbeordnung im Jahr 2008 gelten in Österreich verschärfte Bestimmungen zur Durchführung von Werbeveranstaltungen. Die Situation hat sich in Österreich seither verbessert, es muss jedoch festgestellt werden, dass unseriöse Veranstalter versuchen mit ihren Veranstaltungen ins benachbarte Ausland auszuweichen, wo die österreichischen gewerberechtlichen Bestimmungen nicht gelten. Der Folder „GEWINN? oder FALLE!“ des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz klärt über die Risiken auf, die eine Teilnahme an Werbeveranstaltungen und Werbefahrten mit sich bringen kann.



Eine Download-Version steht im Internet unter <https://broschuerenservice.bmask.gv.at> zur Verfügung.

Berichte für die „Rieder Volkszeitung“

Seit einem Jahr können Sie Informationen, Berichte und Veranstaltungstermine, die in der Donnerstagsausgabe der OÖ Nachrichten veröffentlicht werden sollen, an die Marktgemeinde melden. Automatisch werden die Termine laut Veranstaltungskalender sowie Geburtstage (70., 75., 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jährlich) und Hochzeitsjubiläen sowie Geburten an die „Rieder Volkszeitung“ gemeldet. Ab dem 80. Geburtstag kann auch ein Foto des Jubilars/der Jubilarin veröffentlicht werden. Dazu bitte das Foto rechtzeitig (am besten, Sie melden sich mindestens im Monat vor dem Geburtstag bei der Marktgemeinde) per eMail an meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at schicken.

Auch über Hochzeiten, Geburten, bestandene Prüfungen, Sponsion usw. (eventuell mit Foto) bitte persönlich oder schriftlich informieren. Berichte über pfarrliche Termine sowie Todesfälle werden direkt vom Pfarramt weitergegeben.

Wie bereits in der GemeindeINFO vom Jänner 2009 berichtet sollten sie sich **rechtzeitig** telefonisch, persönlich oder per Mail **melden**, falls Ihr Geburtstag nicht in der Zeitung erscheinen soll, falls Termine nicht (mehr) mit dem Veranstaltungskalender übereinstimmen oder gar nicht enthalten sind und sonstige Änderungen.

Telefon Nr.: **07751/8255**

Mail Adresse:

meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at



Information des Rauchfangkehrermeisters

Energie- und damit auch Kosteneinsparung liegt voll im Trend. Viele Bürger überlegen die Anschaffung von Einzelfeuerstätten wie Zusatzöfen, Kaminöfen, Specksteinöfen oder Kachelöfen sowie den Austausch von Zentralheizungssystemen samt den dafür notwendigen Umbauarbeiten.

Um einen reibungsfreien und problemlosen Ablauf sicherzustellen, möchte ich Sie, als Ihr zuständiger Rauchfangkehrermeister, bereits im Vorfeld auf einige unbedingt zu beachtende Kriterien hinweisen:

Beim Kauf von Einzelfeuerstätten ist darauf zu achten, dass die Geräte einordnungsgemäßes Typenschild aufweisen sowie eine technische Dokumentation. Achten Sie auf das Vorliegen einer CE-Kennzeichnung und dass das Gerät der 15A-Vereinbarung entspricht. Beim Einbau eines Kachelofens ist eine technische Berechnung vom Hafnermeister vorzulegen. Weiters ist vor dem Kauf bzw. Austausch – bei bestehenden Kaminen bzw. bei Kaminen, die

aktiviert werden sollen – der Rauchfang auf Betriebssicherheit, Fehlan schlüsse sowie Baumängel zu begutachten. Diese Prüfkriterien sind ganz wichtig, da ansonsten ein ordentlicher Betrieb dieser Feuerstätten nicht gewährleistet werden kann.

Die oben angeführten Maßnahmen sind im Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz, § 32, Überprüfen und Reinigung von Fängen, geregelt. Ich bitte Sie daher, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, mit mir bereits **VOR dem Kauf bzw. Austausch Kontakt aufzunehmen.**

Ihr Rauchfangkehrermeister Josef Huber,
4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 7
Tel. 07751/8409

Blutspendeaktion

Die Mitarbeiter des Österr. Roten Kreuzes sprechen allen Blutspendern, die sich am 12. Jänner 2010 bei der Blutspendeaktion in St. Martin beteiligt haben, ihren Dank und ihre Anerkennung aus.

Es haben 75 Personen Blut gespendet. Leider muss festgestellt werden, dass die Zahl der Blutspender stagniert bzw. im Vergleich zum Bevölkerungszuwachs zurückgeht.

Durchschnittlich spenden in Oberösterreich rund 5,64 % der Bevölkerung Blut. In St. Martin waren es nur knapp über 4%.

Es wäre wünschenswert, wenn sich mehr Menschen dazu entschließen könnten Blut zu spenden.

Mutterberatung

Montag, den 22. Februar 2010
Montag, den 22. März 2010 (vorverlegt!)

Die Mutterberatung findet im Schmiererhaus, Diesseits 14, jeweils von 14:30 bis 16:30 Uhr statt.

Heizkostenzuschuss

Der Antrag für den Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich kann noch bis 15. April 2010 gestellt werden. Antragsformulare sind auf der Homepage des Landes zum Download. Sie erhalten das Formular auch im Marktgemeindeamt, wo auch die Abwicklung der Antragstellung erfolgt.



Antragsberechtigt sind Personen, die ein Einkommen in Höhe der „Mindestpension“ beziehen und selbst für die Heizkosten aufkommen müssen. Bei der Berechnung ist auch eine Einschleifregelung vorgesehen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Marktgemeindeamt Tel: 07751/8255-16

Gesunde Gemeinde

Yoga Kurs



Foto: privat

Jeden Donnerstag finden im Gymnastikraum der Landesmusikschule Yoga kurs e s tatt. Die Kursleiterin, Frau Eva Kubai, vermittelt eine kraftvolle Übungsmethode, die das Gefühl für die richtige anatomische Ausrichtung des Körpers verfeinert. Erfahrungsgemäß lassen sich durch ausdauernde Yoga Übungen unter anderem Rückenprobleme lindern sowie das Körperbewusstsein und das allgemeine Wohlbefinden verbessern. Durch den Einsatz spezieller Hilfsmittel können auch ungeübte Personen an den Kursen teilnehmen.

Der nächste Kurs beginnt am 4. März 2010.
Kursbeginn ist um 18:00 und um 20:00 Uhr.

Anmeldung: Christine Langmaier, 07751 6933
oder 0676 6935253

Vorankündigung zum Vortrag

Wenn Liebe allein den Kindern nicht hilft!

Allergien, Angstzustände, Bettnässen, Aggressivität – mitunter werden Kinder zu „Problemkindern“ - da hilft auch alle Liebe und Zuwendung nicht, die wir ihnen geben....

Dr. Martin Selinger-Sourek

Donnerstag, **25. März 2010** um 20:00 Uhr
im Martinus - Saal / Landesmusikschule

Eintritt € 3,-

Veranstalter:
Kindergarten und Volksschule
St. Martin im Innkreis

Wassergebühren

Mit 1. Jänner 2010 wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde eine Änderung der Wassergebührenordnung aus dem Jahr 1999 beschlossen. Die Änderung betrifft in erster Linie einen allfälligen Wassermehrverbrauch. Ende 2009 wurden erstmalig Nachforderungen für derartige Mehrverbräuche (nach der bis 31.12.2009 gültigen Gebührenordnung) vorgeschrieben.



Aus gegebenem Anlass empfehlen wir, den laufenden Wasserverbrauch zu beobachten, um einen Mehrverbrauch, der auf Grund von technischen Gebrechen wie z.B. defekten Leitungen entstehen kann, vorzubeugen.

BIC und IBAN Nummern

Laut einer EU-Verordnung ist es ab jetzt erforderlich, bei allen Geldtransfers (Überweisungen, Bankeinzügen, Abbuchungen usw.) die IBAN und den BIC anzuführen.

Die **IBAN** (International Bank Account Number) ist eine 20-stellige Buchstaben- und Zahlenkombination, die die Bankleitzahl, die Kontonummer sowie einen Ländercode und eine Prüfziffer enthält. Der **BIC** (oder SWIFT Code) eine 11-stellige Buchstaben- und Zahlenkombination der Empfängerbank, ist eine Transaktionsnummer, ein Begriff im elektronischen Bankgeschäft. Sie finden diese Nummern ganz oben auf Ihren Kontoauszügen und erfahren sie bei Ihrer Bank.

Sie werden ersucht, Ihre IBAN und BIC an die Marktgemeinde zu melden, um einen reibungslosen Verlauf der Zahlungen sicherzustellen.

In dieser Ausgabe:

L(i)ebenswertes St. Martin:	
Kulturwochenende im Martinus-Saal	2+3
Schneeräumung	3
Kennzeichnungspflicht für Hunde	4
Informationen	5+6+7
Tag der Milch in der Volksschule	8

Tag der Milch in der Volksschule

Am Donnerstag, 14. Jänner 2010, veranstalteten die Bäuerinnen, unterstützt von der **Gesunden Gemeinde St. Martin** einen Milchtage. In allen Volksschulklassen wurde den Kindern der hohe Stellenwert von Milch und Milchprodukten nahegebracht. In spielerischer Weise erfuhren sie Wissenswertes rund um die Milch und im Rahmen einer kleinen Geschmacksschule konnten sie testen, wie Topfen und Joghurt natürlich belassen schmecken.



Es wurden gemeinsam mit den Kindern Fruchtjoghurt und Topfenaufläufe zubereitet und in der Pause genussvoll mit Butterbroten verzehrt.

Natürlich durfte auch ein Milchquiz, bei dem es kleine Preise zu gewinnen gab, nicht fehlen.



An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei den Firmen **SPAR-Bachmayr** und der **Bäckerei Hauer** (vormals Löschenbrand) aus St. Martin für die kostenlose Bereitstellung von Lebensmitteln und Brot bedanken.

Unterstützt wurde diese Veranstaltung auch von der **Schäringer Landmolkerei** und der **Landwirtschaftskammer**.



Zu einem besonderen Genuss kamen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse. Ihnen wurde von der **RAIBA St. Martin** ein Kochkurs mit einer Seminarbäuerin im Wert von € 160,- finanziert. Vielen Dank!



Die fleißigen Köchinnen und Köche der 4. Klasse beim Kochkurs, den die Raiba St. Martin dankenswerter Weise gesponsert hat

Nicht zuletzt möchte ich mich im Namen der Bäuerinnen und der Gesunden Gemeinde bei allen Lehrerinnen, besonders bei Frau Direktor Rosemarie Kreßl für die freundliche Aufnahme und Unterstützung bedanken, die diesen Vormittag in der Schule möglich gemacht haben!

Christa Eisenführer, Ortsbäuerin

Fotos: privat

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde St. Martin im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184
Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
E-Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis